

Schloss Schönbrunn

In Schönbrunn steht das größte Schloss Österreichs.

Früher wohnten darin der Kaiser und sein Gefolge. Heute gehört das Schloss dem Staat Österreich.

Jedes Jahr kommen viele Touristen, um das Schloss und den Garten zu besuchen. Zu den Sehenswürdigkeiten der Schlossanlage gehören viele Säle, Balkons und Balustraden, die Feststiegen, große Fenster, das Schlosstheater, die Schlosskapelle, die Wagenburg. Im Schlosspark kann man zwischen Teichen und wunderschönen Beeten in den kunstvoll geschnittenen Alleen spazieren gehen.

Schönbrunn wird gebaut

An der Stelle der früheren Katterburg wurde nach den Plänen von Bernhard Fischer von Erlach das Schloss Schönbrunn vor ca. 300 Jahren errichtet. Es diente den Habsburgern (ein österreichisches Kaisergeschlecht) als Sommerresidenz. Im Winter wohnten sie in der Hofburg.

Im Schlosspark befinden sich die Gloriette, der Neptunbrunnen, die Römischen Ruinen, das Palmenhaus und der Tiergarten. In der Nähe der Römischen Ruine befindet sich das Brunnenhaus mit der Quelle, die der Anlage den Namen gab.

Die Geschichte Schönbrunn 1

Kaiser Maximilian kaufte 1569 den Herrnsitz „Kattermühle“. Dieser Herrnsitz wurde durch die „Katterburg“ geschützt. Im weitläufigen Gelände wurden exotische Vögel und Tiere für die Jagd gehalten. In den Fischteichen wurden Forellen, Äschen und Saiblinge ausgesetzt.

Die Geschichte Schönbrunn 2

In Jahre 1605 wurde die Katterburg vom ungarischen Fürsten Bosckay zerstört.

Kaiser Matthias ließ die Burg wieder aufbauen. Der Kaiser ging hier gerne auf die Jagd und der Sage nach soll er auch auf einer Jagd eine Quelle entdeckt haben.

Das Gebiet und das Schloss erhielten so den Namen: „Schönbrunn“. Das Wasser der Quelle schmeckte so gut, dass es durch Kuriere regelmäßig in die Hofburg (dem eigentliche Wohnsitz der Kaiser) gebracht wurde.

Die Geschichte Schönbrunn 3

Kaiser Ferdinand II. ließ die Katterburg vergrößern und überließ sie seiner Gattin Kaiserin Eleonora von Gonzaga als Sommerresidenz. Sie ließ die Katterburg zu einem dreistöckigen Lustschloss umbauen. In dieser Zeit bekam das Schloss auch seinen neuen Namen : „Schönbrunn“.

Zerstörung durch die Türken

Die Türken zerstörten 1683 das Lustschloss und die Anlage. Sie töteten alle Tiere. Eine Renovierung des Schlosses war nicht mehr möglich. So überlegte man einen Neubau von Schönbrunn.

Der Neubau des Schlosses

Im Jahre 1686 ging Schönbrunn in den Besitz von Kaiser Leopold I. über. Der Baumeister Bernhard Fischer von Erlach wurde damit beauftragt neue Pläne für das Schloss zu entwerfen. Fischer von Erlach wollte die Schlossanlage von Versailles in Frankreich übertreffen und plante das Schloss auf dem heutigen Gloriettehügel zu bauen. Doch das wäre zu teuer gewesen.

10 Jahre später, 1696, wurde mit dem Bau des heutigen Schlosses begonnen.

Schönbrunn wird ausgebaut

Unter Joseph I. wurde das Schloss weiter ausgebaut. Die Räumlichkeiten im Westflügel und die beiden Galerien wurden fertiggestellt. Die Räume des Ostflügels waren noch im Rohzustand. Als Joseph I. starb, verkaufte seine Witwe Wilhelmina Amalie Schönbrunn an ihren Schwager Karl VI.

Der unvollendete Bau

Kaiser Karl VI. baute zwar weiter und stellte die Nebengebäude fertig. Doch er wollte lieber Klosterneuburg ausbauen.
1737 wurden wegen des drohenden Verfalls Steildächer aufgesetzt.

Schönbrunn's Blütezeit

Maria Theresia liebte Schloss Schönbrunn. Als sie 1740 den Thron bestieg, ließ sie Schönbrunn zu ihrer Sommerresidenz ausbauen. Nun erhielt das Schloss sein heutiges Aussehen. Die wuchtigen Steildächer mussten niedrigeren Pultdächern weichen. Statt der prunkvollen Auffahrt wurde eine zweiarmige Freitreppe gebaut.

Das neue Schloss

Das neue Schloss bestand nun aus einem Hauptgebäude mit vorspringenden Seitenteilen. Es wurden noch Seitentrakte und Stallungen angebaut. So entstand ein Ehrenhof.

Das Innere des Schlosses

Schloss Schönbrunn hat 17 Säle, mehr als 1 400 Zimmer und 139 Küchen, doch kein einziges WC.

Die Räume um die große Galerie zählen zu den schönsten und kostbarsten in ganz Europa. An den Decken sind kostbare Fresken und die getäfelten Wandverkleidungen sind mit Blattgold verziert. Die ebenfalls mit Blattgold vergoldeten und reich verzierten Öfen wurden von den Gängen aus beheizt. Sie besitzen daher keine vom Zimmer aus sichtbaren Ofentüren.

Das Schlosstheater

Maria Theresia schenkte ihrem Mann zum Namenstag das Schlosstheater. Im Herbst 1747 wurde das Schlosstheater fertiggestellt. Die Mitglieder des Kaiserhauses spielten oft in Opern- und Theateraufführungen mit. Das Theater ist im Rokokostil eingerichtet und dient heute noch dem Reinhard-Seminar (eine berühmte Schauspielschule) als Probebühne.

Der Schönbrunner Tiergarten

1752 gründete Franz Stephan von Lothringen und seine Frau Maria Theresia den heute ältesten Tiergarten der Welt: Schönbrunn. Mit einer Kutsche ließ sich Maria Theresia oft zum Frühstückspavillon fahren. Von dort aus konnte das Kaiserpaar und die Adligen die Tiere aus allen Erdteilen beobachten. Die Tiere waren ebenfalls in barocken Gebäuden untergebracht. Die einzelnen Gehege wurden kreisförmig um den Pavillon angelegt. Heute wird der Tiergarten immer weiter modernisiert.

Der Schlosspark 1

Durch die beiden Gartenarchitekten Nicolaus Jadot und Adrian von Steckhoven erhielt der französische Garten seine heutige Form. In einem streng symmetrischen System von Alleen und Wegen wurden kleine Gartenanlagen geschaffen. Der Kronprinzengarten und der Kammergarten waren nur der kaiserlichen Familie vorbehalten. Zwischen den zurechtgestutzten Baumalleen stehen 32 Marmorfiguren und viele Steinbänke.

Der Schlosspark 2

Die Orangerie diente im Winter dazu die empfindlichen Zitruspflanzen zu beherbergen. Noch heute wird hier die ca. 150 Jahre alte Myrrhe (die Pflanze war ein Hochzeitsgeschenk für Maria Theresia) gehegt und gepflegt.

Die rechte Hälfte des Parks dient der Wissenschaft (Botanischer Garten, Rosengarten, Holländischer Garten, Palmenhaus, Sonnenuhrhaus und Tiergarten).

Die linke Hälfte ist ein Ziergarten (Römische Ruine, Obelisk, Brunnenhaus mit Quelle, Gärtnerei, Taubenhaus).

Schlosspark 3

Auf einem Hügel steht die Gloriette. Sie wurde wie auch der Neptunbrunnen, der sich am Fuße des Hügels befindet, von Ferdinand Hetzendorf von Hohenberg geplant. Auf die Anhöhe führen zwei Serpentinewege. Von der Dachterrasse der Gloriette hat man eine beeindruckende Aussicht über Wien. Die beiden Teiche bei der Gloriette werden auch heute noch zum Bewässern des Gartens verwendet.

Gleich neben dem Eingang zum Tiergarten wurde ein Irrgarten und ein Labyrinth errichtet.

Planlesen

Hol dir einen Stadtplan!

♧ Bei welcher Haltestelle der U-Bahn musst du aussteigen um nach Schönbrunn zu gelangen. Es gibt zwei Möglichkeiten.

_____ oder _____.

Auf dem Plan ist Schönbrunn deutlich zu erkennen.

♧ Fahre auf dem Plan die Grenzen des Parks nach!

♧ Bestimme die Lage des

a) Schlosses, b) der Gloriette und c) des Tiergartens
(Norden, Süden, Westen, Osten)

♧ Schreibe die Sätze auf dein Merkblatt dazu!

Schloss Schönbrunn (Merktext)

Schönbrunn ist das größte Schloss Österreichs. In Schönbrunn befinden sich die **Gloriette**, die **Wagenburg**, ein **Tiergarten** und ein **Palmenhaus**. Im Schlosspark gibt es viele Blumenbeete, den **Neptunbrunnen** und viele kleine Teiche. Die Bäume und Sträucher sind kunstvoll zugeschnitten. Im Schlosspark gibt es auch einen **Obelisk**, ein **Taubenhaus**, die **Römischen Ruinen** und den **Schönen Brunnen**. Außerdem gibt es ein **Schlosstheater** und die **Orangerie** (Gärtnerei).

Schloss Schönbrunn

- **Karte 1-5:**

In Schönbrunn steht das _____ Schloss Österreichs.

Früher wohnten hier der _____ und _____.

Zuerst gab es hier eine alte Mühle. Kaiser Maximilian machte aus dem Herrensitz, genannt „_____“ ein Jagdschloss. Hier wurden exotische Vögel, Fische und _____ gehalten. Das heutige Schloss wurde vor _____ Jahren errichtet. Es diente den Ha_____ als Sommerresidenz.

Im Schlosspark befinden sich die G_____, der N_____brunnen, das Pa_____ und der Tier_____.

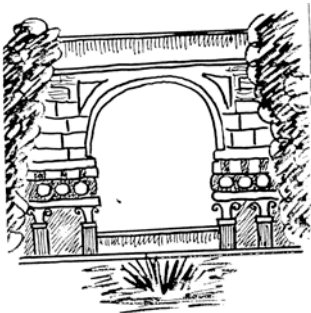
Kaiser Matthias ließ das Jagdschloss wieder aufbauen und entdeckte eines Tages bei der Jagd eine Quelle, er nannte sie „_____“.

Die Ehefrau von Kaiser Ferdinand II., Eleonora von _____, ließ das Schloss zu einem dreistöckiges Lustschloss umbauen.

Das Schloss wurde von den _____ zerstört und man überlegte einen Wiederaufbau.

- **Kartei 6-10**

Der Baumeister Fischer_____ entwarf die Pläne für das heutige Schloss.



Eigentlich sollte das Schloss auf dem _____ stehen.

Aber das wäre zu teuer geworden!

Die Gattin von Joseph I. verkaufte das Schloss an ihren Schwager Karl VI. Der wollte aber lieber

Kl_____ ausbauen. Das Schloss

verfiel. Es wurden nur _____dächer aufgesetzt.

Maria Theresia liebte Schönbrunn und ließ es zu ihrer Sommer_____ ausbauen. Die Steildächer wurden durch _____ ersetzt.

- **Kartei 11-14**

Das Schlosstheater wurde fertiggestellt. Die _____ des Kaiserhauses spielten bei den Aufführungen mit. Um den Ehrenhof waren die wichtigen Gebäude angefügt. Das Schloss hat _____ Säle, mehr als _____ Zimmer und _____ Küchen. Die Öfen werden von den _____ aus beheizt.



- **Kartei 15-18**

Der Tiergarten wurde _____ von Stephan von Lothringen gegründet. Er ist der _____ Tiergarten der Welt. Auch die Tiere waren in Barock _____ untergebracht.

Im Schlosspark stehen 32 M _____ und es gibt viele A _____ und Wege. Es gibt viele kleine Gä _____ und Teiche.

